Werkbezeichnung
Bildnis Jose Nicolas de Azara, Marchese di Nibbiano (1730-1804)

Werknummer
DW_193

GND-Nummer (Werk)
http://d-nb.info/gnd/1273116143

Werktyp
Bildnis

Ikonographische Systematik
Männliche Bildnisse

Entstehung

Künstler/Urheber

Künstler
Mengs, Anton Raphael

Material/Technik
Öl auf Holz

Maßangabe(n)
77 x 61,5 cm (new)

Abbildungen

Abbildung

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1245328

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution
Museo del Prado / Madrid

Kommentar (Freitext)
seit 2013

Bezeichnung/Signatur

Bildaufschrift
Mengs á su amigo en Florencia por enero 1774

Typ der Bezeichnung
Aufschrift

Ort der Bildaufschrift
Rückseite

Bildaufschrift
"M"

Typ der Bezeichnung
Aufschrift

Kommentar
Unten rechts

Bildaufschrift
J.N. de Azara

Kommentar
Aufgeklebte gedruckte Besitzerkarte

Objektart
Ölgemälde

Zum Werk

Verfasserin
Roettgen, Steffi

Kommentar
Die Publikation von Gudrun Maurer enthält neue Erkenntnisse zu den Umständen der Entstehung des Bildnisses. In einem Brief an den Stecher Salvador Carmona vom 27. September drückt Azara seine Unzufriedenheit mit dem Stich von Domenico Cunego aus (Roettgen 1999, Kat. 193-GR1) und erwähnt beiläufig, dass das Vorbild für die Hand nicht seine Hand war, sondern die des aus Dresden stammenden Kapellmeisters Johann Gottlieb Amadeus Naumann (1741-1801), der sich gerade in Florenz aufhielt. Sein Name war in den älteren Transkriptionen als Druman gelesen worden (Roettgen 2003, S. 593/594). Sein Bruder Friedrich Gotthard Naumann, der seit 1772 zum Schülerkreis von Mengs in Rom gehörte, hat 1780 das Bildnis seines Bruders gemalt (Dresden, Städtische Galerie). Eine individuelle Ähnlichkeit seiner Hände mit denen Azaras lässt sich hier nicht feststellen. In einem gezeichneten Bildnis Naumanns von Seydelmann (Dresdner Kupferstichkabinett) verbirgt der Dargestellte beide Hände im Revers seines Rocks (https://skd-online-collection.skd.museum/large/456/7b677b55-cb4c-4937-8e79-f95f83707b92.jpg)
Der folgende Passus in Roettgen 1999, S. 263 beruht auf einer Verwechslung mit QU 127 und ist ersatzlos zu streichen: „In der Edition der Mengs-Werke von 1780 heißt es im Werkverzeichnis, das Bildnis sei bei Mengs‘ definitiver Abreise aus Spanien unfertig gewesen und sei ihm nachgeschickt worden, um vollendet zu werden. Da das Bildnis heute keinerlei Anzeichen der Unfertigkeit zeigt, muss die Vollendung zwischen 1777 und 1779 erfolgt sein. Denn es ist kaum anzunehmen, daß Azara von einem anderen Maler Hand daran hätte anlegen lassen.“

Forschungsstand

Werk in Roettgen 1999/2003
https://doi.org/10.11588/diglit.54691#0282

Provenienz

Person (Provenienz)
Azara, José Nicolas de

Kommentar (Freitext)
im Erbgang an den heutigen Besitzer

Datum (Provenienz)
1928-1976

Kommentar (Freitext)
Als Leihgabe im Museo Provincial in Zaragoza

Institution (Provenienz)
Erben D. a Asunción de Azara / Madrid

Ort (Provenienz)
Madrid

Nebenwerke

193/GR_01 Bildnis Jose Nicolas de Azara, Marchese di Nibbiano (1730-1804) (Anonym)
193/GR_02 Bildnis Jose Nicolas de Azara, Marchese di Nibbiano (1730-1804) (Batanero, Felix)
193/GR_03 Bildnis Jose Nicolas de Azara, Marchese di Nibbiano (1730-1804) (Bossi, Jacopo)
193/GR_04 Bildnis Jose Nicolas de Azara, Marchese di Nibbiano (1730-1804) (Cunego, Domenico)
193/WK_01 Bildnis Jose Nicolas de Azara, Marchese di Nibbiano (1730-1804) (Perez, F.)
193/WK_02 Bildnis Jose Nicolas de Azara, Marchese di Nibbiano (1730-1804)
193/WK_03 Bildnis Jose Nicolas de Azara, Marchese di Nibbiano (1730-1804)
DW_193/WK_05 José Nicolas de Azara (1730-1804)
DW_193/WK_04 José Nicolas de Azara (1730-1804) (Puiguriguer i Burgés, Tomàs de)
DW_193/WK_05 José Nicolas de Azara (1730-1804)

Bibliographie

Literaturverweis
Maurer, Gudrun, in: AK Mengs & Azara. El retrato de una amistad, Hg. Stephan F. Schröder und Gudrun Maurer, Madrid, Museo del Prado, Juli-Oktober 2013